

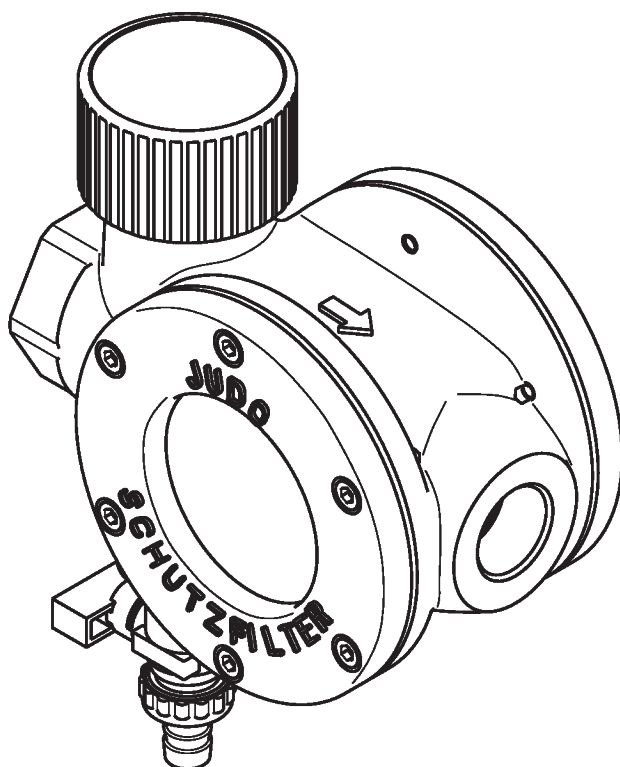
# Einbau- und Betriebsanleitung

## JUDO JRSF

Rückspül-Schutzfilter 1" - 2"

Gültig für: EU-Länder und Schweiz

Sprache: deutsch



**Vor Gebrauch lesen und aufbewahren!**



---

## **Anfragen, Bestellungen, Kundendienst**

JUDO Wasseraufbereitung GmbH  
Postfach 380  
D-71351 Winnenden

E-Mail: [info@judo.eu](mailto:info@judo.eu) • [judo.eu](http://judo.eu)

### **Hausanschrift:**

JUDO Wasseraufbereitung GmbH  
Hohreuschstraße 39 - 41  
D-71364 Winnenden

## **Sehr geehrte Kunden,**

**wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses Produkts entgegengebracht haben. Sie haben ein Gerät erworben, das sich auf dem neuesten Stand der Technik befindet. Es wurde vor der Auslieferung gewissenhaft überprüft. Bei auftretenden Fragen oder für Anregungen wenden Sie sich bitte an unseren nächstgelegenen Kundendienst (siehe Kapitel 9).**

### **Warenzeichen:**

In dieser Unterlage verwendete Warenzeichen sind geschützte und eingetragene Warenzeichen der Inhaber.

© JUDO Wasseraufbereitung GmbH  
D-71364 Winnenden

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit besonderer Genehmigung.

Diese Betriebsanleitung ist sowohl für Fachhandwerker, die mit Einbau, jährlicher Wartung oder Reparatur des Geräts betraut sind, als auch für die Betreiber des Geräts bestimmt.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Sicherheit.....</b>	<b>4</b>
1.1	Bestimmungsgemäße Verwen- dung.....	4
1.2	Verwendungsgrenzen.....	4
1.3	Sicherheitshinweise.....	4
1.4	Verwendete Symbole.....	6
1.5	Verwendete Einheiten.....	6
<b>2</b>	<b>Produktinformation.....</b>	<b>6</b>
2.1	Lieferumfang.....	6
2.2	Funktionsbeschreibung.....	6
2.3	Verwendete Werkstoffe.....	6
<b>3</b>	<b>Installation.....</b>	<b>7</b>
3.1	Voraussetzungen.....	7
3.2	Montage des Geräts.....	7
3.3	Ableitung Rückspülwasser.....	7
3.4	Inbetriebnahme.....	10
<b>4</b>	<b>Betrieb.....</b>	<b>10</b>
4.1	Reinigung Siebeinsatz (Rückspü- lung).....	10
4.2	Umbauten, Veränderungen.....	11
4.3	Wartung, Reparatur, Ersatz- teile.....	11
4.4	Vorübergehender Ausbau des Geräts.....	12
<b>5</b>	<b>Störung.....</b>	<b>13</b>
<b>6</b>	<b>Instandhaltung.....</b>	<b>14</b>
6.1	Reinigung.....	14
6.2	Gewährleistung und Wartung.....	14
<b>7</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>15</b>
7.1	Einbaumaße.....	16
7.2	Ersatzteile.....	17
<b>8</b>	<b>Entsorgung.....</b>	<b>19</b>
<b>9</b>	<b>Kundendienst.....</b>	<b>20</b>

# 1 Sicherheit

Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Geräts verfügbar sein.

## 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zur

- Filtration


von Trinkwasser in Hauswasserinstallationen und für Wohnanlagen, Gewerbe und Industrie bestimmt. Es entzieht dem Trinkwasser grob- und feinkörnige Partikel, die größer oder gleich der Maschenweite des Filters sind, um

- Rohrleitungsschäden durch Korrosion
- Funktionsstörungen an Armaturen oder Kontroll- und Regelorganen durch Fremdkörper

vorzubeugen.

Das Gerät ist für den Einsatz in Trinkwasser bis zu einer Wassertemperatur von 30 °C geeignet. Das zu filternde Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen.

Das Gerät ist für den Einbau in alle handelsüblichen Trinkwasserleitungen geeignet. Die Installation und Nutzung des Geräts unterliegen den jeweils geltenden nationalen Bestimmungen.

 Partikel, die kleiner als die Maschenweite des enthaltenen Filters sind, sowie Trübstoffe können nicht aus dem Wasser gefiltert werden.

## 1.2 Verwendungsgrenzen

### 1.2.1 Wasserqualität

Das zu filternde Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen. Vor einer Nutzung des Geräts mit Wasser, das dieser Richtlinie nicht entspricht, ist

unbedingt mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

### 1.2.2 Wasserdruck



#### VORSICHT

Der Wasserdruck darf 10 bar Eingangsdruck nicht überschreiten. Bei einem Netzdruck über 10 bar (auch kurzzeitig) darf das Gerät nicht installiert werden!

Nennndruck	PN 10
Betriebsdruck	1,5 bar - 10 bar

Der Wasserdruck darf 1,5 bar nicht unterschreiten, da sonst das Rückspülen beeinträchtigt sein kann!

## 1.3 Sicherheitshinweise

### 1.3.1 Elektrische Gefahren



#### Gefahr eines Stromschlags

**Unterhalb des Geräts dürfen keine elektrischen Leitungen oder Geräte, die nicht spritzwassergeschützt sind, verlaufen bzw. gelagert werden. In der Nähe des Geräts befindliche elektrische Geräte / Einrichtungen müssen spritzwassergeschützt sein bzw. den gesetzlichen Vorschriften für Nassräume entsprechen.**

### 1.3.2 Warnung vor Sachschäden



#### WARNUNG

**Gefahr von Wasser- bzw. Sachschäden**

**Das Gerät darf ausschließlich von Fachpersonal installiert werden.**

**Der Raum für die Installation muss trocken und frostfrei sein.**

Die Umgebungstemperatur darf 30 °C nicht überschreiten! Bei höheren Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung kann es zu Materialschäden bis hin zum Bruch von Geräteteilen kommen.

Für das Abwasser muss ein ausreichend dimensionierter Abwasseranschluss (z. B. Bodenablauf) nach DIN 1986 vorhanden sein.

Zur Sicherung der Trinkwasserhygiene muss ein freier Auslauf des Abwassers nach DIN EN 1717 gewährleistet sein.

Die Rohrleitung muss das Gerät sicher tragen können (Gewicht siehe Kapitel 7). Gegebenenfalls muss die Rohrleitung zusätzlich fixiert bzw. gestützt werden.

Falls kein Umgehungsventil eingebaut wird, muss vor dem Gerät ein Absperrventil installiert sein, um die Wasserzufuhr bei Installation, Wartung, Reparatur oder Fehlfunktion des Geräts unterbrechen zu können.

Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand betreiben:

- Vor der Installation auf mögliche Beschädigungen prüfen.
- Funktionsstörungen im Betrieb umgehend durch Fachpersonal beseitigen lassen.

Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen es nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person bedienen.

Zur Sicherung der Trinkwasserhygiene ist eine regelmäßige Rückspülung des Geräts erforderlich (siehe Kapitel 4.1.1).

Vor der Durchführung einer Rückspülung sicherstellen, dass der Abwasseranschluss funktionsfähig ist.

Am Ende des Rückspülvorgangs den Kugelhahn schließen und das Handrad in Mittelstellung bringen, so dass kein Rückspülwasser mehr austritt. Andernfalls kann ständig Wasser austreten und einen Wasserschaden verursachen.

Zur äußerlichen Reinigung des Geräts keine haushaltsüblichen Reinigungsmittel, sondern nur klares Wasser verwenden, um Versprüdungen des Kunststoffes zu vermeiden.

Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen.

Für Reparaturen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.

Vor Arbeiten am Gerät, die über die rein betriebsbedingte Bedienung hinausgehen, muss das Gerät druckfrei gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden im Haus kommen.




Bei Entfernen des Geräts aufgrund einer Betriebsunterbrechung

- die Flanschflächen vor Beschädigung schützen, um eine korrekte Abdichtung zu erhalten.
- das Gerät vor Schmutz schützen, um die Trinkwasserhygiene nicht zu beeinträchtigen.
- das Gerät frostfrei lagern, um eine Beschädigung durch gefrierendes Wasser und eine damit einhergehende Undichtheit auszuschließen.

Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten. Diese können die Funktion des Geräts beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Geräts führen.

## 1.4 Verwendete Symbole

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sind mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

	Hinweis auf bestehende Gefahren
	Warnung vor elektrischer Spannung
	Anwendungstipps und andere Informationen

Direkt am Gerät angebrachte Hinweise, wie z. B.:

- Fließrichtung (Pfeil)
- Typenschild
- Reinigungshinweis

unbedingt beachten und in vollständig lesbarem Zustand halten.

## 1.5 Verwendete Einheiten

Einheit	Umrechnung
bar	1 bar = $10^5$ Pa = 0,1 N/mm <sup>2</sup>
¾"	DN 20
1"	DN 25
1¼"	DN 32
1½"	DN 40
2"	DN 50

## 2 Produktinformation

### 2.1 Lieferumfang

- Rückspül-Schutzfilter, fertig vormontiert
- Einbau- und Betriebsanleitung

### 2.2 Funktionsbeschreibung

Durch den Anschlussflansch strömt ungefiltertes Wasser in die obere und untere

Filterkammer des Geräts. Schmutzpartikel bleiben am Siebgewebe hängen, wenn das Wasser in die mittlere Filterkammer strömt. Die anhaftenden Rückstände sind von außen durch das Schauglas sichtbar.

Anschließend verlässt das gefilterte Wasser das Gerät wieder über den Anschlussflansch.

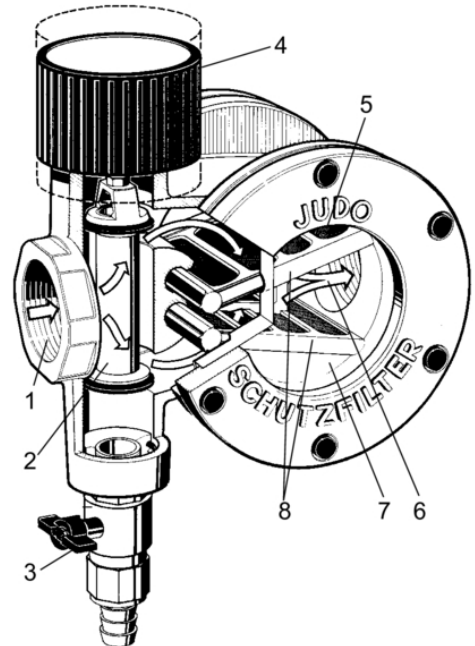


Abb. 1: Funktionsbeschreibung

- 1 Wasserzulauf
- 2 Mehrwegeventil
- 3 Rückspülkugelhahn
- 4 Handrad zum Einstellen der Betriebs- und Rückspülfunktion
- 5 obere Filterkammer
- 6 gefiltertes Wasser
- 7 untere Filterkammer
- 8 Dauerfiltereinsätze

### 2.3 Verwendete Werkstoffe

Die verwendeten Werkstoffe sind gegenüber den im Trinkwasser zu erwartenden physikalischen, chemischen und korrosiven

Beanspruchungen beständig. Sie erfüllen die Vorgaben der folgenden Normen:

- DIN EN 13443-1
- DIN 19628
- DIN 50930-6

Alle Werkstoffe sind hygienisch und physiologisch unbedenklich und erfüllen die Bewertungsgrundlagen und Leitlinien des Umweltbundesamts (UBA). Die Kunststoffe erfüllen die Anforderungen der DIN EN 16421.

### 3 Installation



#### VORSICHT

**Das Gerät darf ausschließlich von Fachpersonal installiert werden.**

Eine Installation des Geräts vor dem Wasserzähler ist grundsätzlich nicht erlaubt.

#### 3.1 Voraussetzungen



#### VORSICHT

**Gefahr von Sach- bzw. Wasserschäden!**

**Die Rohrleitung muss das Gerät sicher tragen können (Gewicht siehe Kapitel 7). Gegebenenfalls muss die Rohrleitung zusätzlich fixiert bzw. gestützt werden.**

Um eine ordnungsgemäße Bedienung und Wartung des Geräts zu gewährleisten, unbedingt die in Kapitel 3.3.1 angegebenen Abstände einhalten.

##### 3.1.1 Anforderungen an den Einbauort



#### VORSICHT

**Der Raum für die Installation muss trocken und frostfrei sein.**

**Die Umgebungstemperatur darf 30 °C nicht überschreiten! Bei höheren Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung kann es zu Materialschäden bis hin zum Bruch von Geräteteilen kommen.**

**Für das Abwasser muss ein ausreichend dimensionierter Abwasseranschluss (z. B. Bodenablauf) nach DIN 1986 vorhanden sein.**

#### 3.2 Montage des Geräts



#### VORSICHT

**Falls kein Umgehungsventil eingebaut wird, muss vor dem Gerät ein Absperrventil installiert sein, um die Wasserzufuhr bei Installation, Wartung, Reparatur oder Fehlfunktion des Geräts unterbrechen zu können.**

Beim Einbau des Geräts in eine senkrecht verlaufende Rohrleitung einen Bogen am Spülwasserventil montieren, um das Rückspülwasser nach unten umzulenken.

#### 3.3 Ableitung Rückspülwasser



#### VORSICHT

**Für das Abwasser muss ein ausreichend dimensionierter Abwasseranschluss (z. B. Bodenablauf) nach DIN 1986 vorhanden sein.**

**Zur Sicherung der Trinkwasserhygiene muss ein freier Auslauf des Abwassers nach DIN EN 1717 gewährleistet sein.**

Über den Ablauf muss das gesamte Abwasser zeitgleich abgeführt werden können.

Ist ein Abwasseranschluss direkt unter dem Filter nicht möglich, so kann das Rückspülwasser über einen Schlauch oder eine am

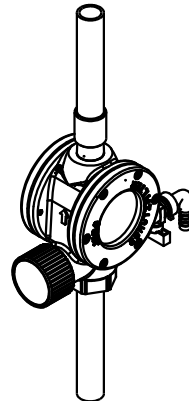
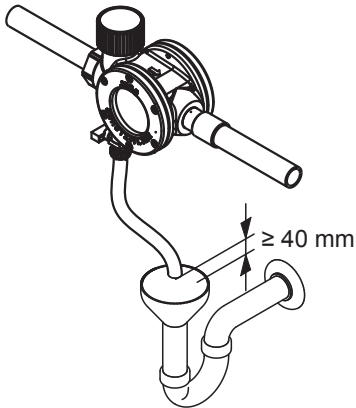
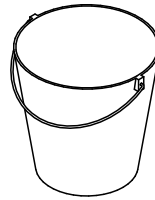
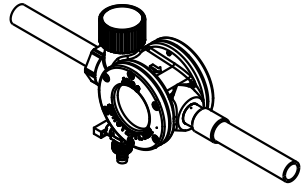
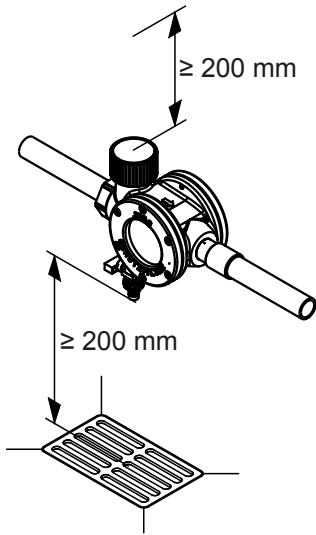
Spülwasserventil zu montierende Leitung einige Meter zum nächsten Abwasseranschluss geführt werden. Die Dimensionierung dieser Leitung muss dem Spülwasserventil entsprechen.

**Falls zur Ableitung des Rückspülwassers ein Eimer verwendet wird:**

- **Achtung:** Bei hohem Netzdruck kann Wasser aus dem Eimer spritzen. Gegenstände in der Nähe des Eimers vor Wasserschäden schützen!
- Die Rückspülung zügig durchführen und den Rückspülvorgang beenden, sobald der Eimer halb voll ist. Andernfalls könnte der Eimer überlaufen.



### 3.3.1 Ableitungsmöglichkeiten Rückspülwasser



### 3.4 Inbetriebnahme

Vor der Erstinbetriebnahme oder der Inbetriebnahme nach Wartungsarbeiten das fertig installierte Gerät mit Wasser füllen und entlüften:

1. Das vorgeschaltete Absperrventil öffnen, um das Gerät mit Wasser zu füllen. Das Gerät steht nun unter Netzdruck.
  2. **Achtung:** Sofort eine Rückspülung durchführen, damit die eingeschlossene Luft entweichen kann (siehe Kapitel 4.1.2)! Dadurch wird eine Beschädigung der Installation durch Druckstöße vermieden.
- Nach dem Rückspülen ist das Gerät entlüftet und betriebsbereit.

## 4 Betrieb

### 4.1 Reinigung Siebeinsatz (Rückspülung)

Zur Entfernung der Rückstände vom Siebgewebe des Geräts ist ein regelmäßiger Reinigungsvorgang notwendig. Dieser Vorgang wird als **Rückspülung** bezeichnet.

Verschmutzungsgrad und Abreinigungsvorgang lassen sich von außen beobachten.

**i** Die Rückspülung des Geräts erfolgt mit gefiltertem Wasser. Die Versorgung der Hausinstallation mit gefiltertem Wasser bleibt während des Rückspülvorgangs erhalten. Während des Rückspülens kann kein Schmutzwasser auf die Reinwasserseite gelangen.

#### 4.1.1 Rückspülintervall

Wird nicht rechtzeitig rückgespült, kann dies zu Beschädigungen des Siebeinsatzes führen. Größere Mengen an gefilterten Partikeln können das Siebgewebe verformen und im Extremfall zum Reißen des Siebwebes führen. Außerdem können größere

Ablagerungsmengen die Rückspülfunktion mechanisch beeinträchtigen.

Gemäß DIN EN 13443-1 ist eine Rückspülung des Geräts spätestens alle sechs Monate fällig.

#### Der Hersteller fordert eine Rückspülung:

- spätestens alle 2 Monate
- wenn der Wasserdruck nachlässt
- wenn der Filter sichtbar verschmutzt ist

Erfahrungsgemäß kommt es bei Neuinstallationen in der Anfangszeit verstärkt zu Schmutzablagerungen. In diesem Fall ist eine häufigere Rückspülung notwendig.

#### 4.1.2 Rückspülung durchführen



#### WARNUNG

Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen es nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person bedienen.

**Vor der Durchführung einer Rückspülung sicherstellen, dass der Abwasseranschluss funktionsfähig ist.**

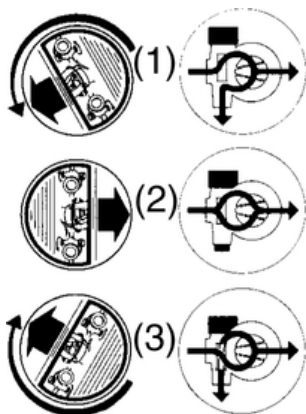


Abb. 2: Rückspülung

- (1) **Handrad nach oben gedreht:** Rückspülen der unteren Filterkammer bei gleichzeitiger Wasserversorgung über obere Filterkammer.
- (2) **Handrad in Mittelstellung:** Wasserversorgung über beide Filterkammern.
- (3) **Handrad nach unten gedreht:** Rückspülen der oberen Filterkammer bei gleichzeitiger Wasserversorgung über untere Filterkammer.

#### Vorgehensweise:

1. Rückspül-Kugelhahn öffnen. Bei hohem Wasserdruck nicht vollständig öffnen, um den Spülwasserverbrauch zu reduzieren.
2. Handrad etwa 2 bis 5 Sekunden lang nach einer Seite drehen, bis zum Anschlag (mindestens  $\frac{1}{2}$  Umdrehung); siehe (1).
3. Handrad in die andere Richtung drehen; siehe (3).  
**Bei stark verschmutztem Filter den Vorgang mehrmals wiederholen.**
4. Das Handrad wieder in die Mittelstellung drehen (2). Der Pfeil auf dem Handrad muss in Fließrichtung zeigen.

5. Rückspül-Kugelhahn wieder vollständig schließen.  
→ Der Rückspülvorgang ist abgeschlossen (siehe Kapitel 4.1).

#### 4.2 Umbauten, Veränderungen



##### WARNUNG

**Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen verboten. Diese können die Funktion des Geräts beeinträchtigen, zu Undichtheiten und im Extremfall zum Bersten des Geräts führen.**

#### 4.3 Wartung, Reparatur, Ersatzteile



##### WARNUNG

**Eine Reparatur des Geräts darf ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen.**

**Für Reparaturen sind ausschließlich Original-Ersatzteile zu verwenden.**

**Vor Arbeiten am Gerät, die über die rein betriebsbedingte Bedienung hinausgehen, muss das Gerät druckfrei gemacht werden. Bei Nichtbeachtung kann es durch unkontrolliertes Austreten von Wasser zu Wasserschäden im Haus kommen.**

#### 4.4 Vorübergehender Ausbau des Geräts



##### **WARNUNG**

**Bei Entfernen des Geräts aufgrund einer Betriebsunterbrechung**

- **die Flanschflächen vor Beschädigung schützen, um eine korrekte Abdichtung zu erhalten.**
- **das Gerät vor Schmutz schützen, um die Trinkwasserhygiene nicht zu beeinträchtigen.**
- **das Gerät frostfrei lagern, um eine Beschädigung durch gefrierendes Wasser und eine damit einhergehende Undichtheit auszuschließen.**

Bei der Wiederinbetriebnahme des Geräts wie bei einer Neuinstallation verfahren.

## 5 Störung

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Rückspülwasser läuft nach.	Spülwasserventil nicht ganz geschlossen.	Spülwasserventil vollständig schließen.
Wasserdurchfluss lässt nach.	Sieb ist verstopft.	Rückspülung durchführen.
Undichtheiten am Filter.		Installateur oder nächstgelegenen Kundendienst informieren.
Schauglas wird trüb.	Filter wurde höheren Temperaturen oder Lösungsmitteln ausgesetzt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Installateur oder nächstgelegenen Kundendienst informieren.</li> <li>• Wenn Wasser austritt, Absperrventile schließen.</li> </ul>
Haarrisse auf dem Schauglas.		

*Hilfe bei Störungen*

## 6 Instandhaltung

### 6.1 Reinigung



#### **VORSICHT**

**Zur äußerlichen Reinigung des Geräts keine haushaltsüblichen Reinigungsmittel, sondern nur klares Wasser verwenden, um Verprödungen des Kunststoffes zu vermeiden.**

### 6.2 Gewährleistung und Wartung

Voraussetzung zum Erhalt des gesetzlichen Gewährleistungsanspruchs ist eine regelmäßige Rückspülung (siehe Kapitel 4.1). Die DIN EN 13443-1 schreibt vor, dass mindestens alle sechs Monate rückgespült werden muss. JUDO empfiehlt jedoch, sich nach den Angaben im Kapitel 4.1.1 Rückspülintervall zu richten.

Um den Verfahrenserfolg möglichst lange zu erhalten, ist eine regelmäßige Inspektion und routinemäßige Wartung des Geräts unerlässlich. Im Haustechnikbereich ist dies durch die DIN EN 806-5 geregelt.

Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrags, der am besten eine gute Betriebsfunktion, auch über die Gewährleistungszeit hinaus, sichert. Das Fachhandwerk oder der Werkskundendienst sind geeignete Partner für regelmäßige Wartungsarbeiten und die Versorgung mit Verbrauchs- und Verschleißmaterial sowie für eventuelle Reparaturen.

## 7 Technische Daten

Rückspül-Schutzfilter

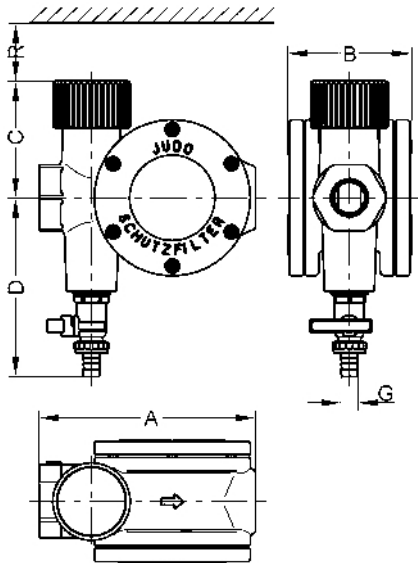
JRSF 1" - 2"

Das zu filtrierende Wasser muss der europäischen Trinkwasserrichtlinie entsprechen.

<b>Angabe zu:</b>	JRSF 1"	JRSF 1¼"	JRSF 1½"	JRSF 2"
Rohranschluss	1"	1¼"	1½"	2"
Rückspülvolumenstrom <sup>1)</sup>	0,7 L/s	0,9 L/s	2,0 L/s	2,1 L/s
Nennndruck	PN 10	PN 10	PN 10	PN 10
Betriebsdruck	1,5 - 10 bar	1,5 - 10 bar	1,5 - 10 bar	1,5 - 10 bar
Nennndurchfluss nach Rückspülung bei 0,2 (0,5) bar Druckverlust	5,0 (8,0) m³/h	6,0 (10,0) m³/h	14,0 (20,0) m³/h	15,0 (22,0) m³/h
Maschenweite Siebeinsatz	0,1 mm	0,1 mm	0,1 mm	0,1 mm
Wasser- und Umgebungstemperatur	max. 30 °C	max. 30 °C	max. 30 °C	max. 30 °C
Gewindeanschluss gemäß	DIN EN 10226-1			
Gewicht	7,0 kg	7,0 kg	12,0 kg	12,0 kg
Bestellnummer	8101010	8101011	8101012	8101013

1) Gilt für ein voll geöffnetes Spülventil und 2 - 3 bar Netzdruck.

## 7.1 Einbaumaße



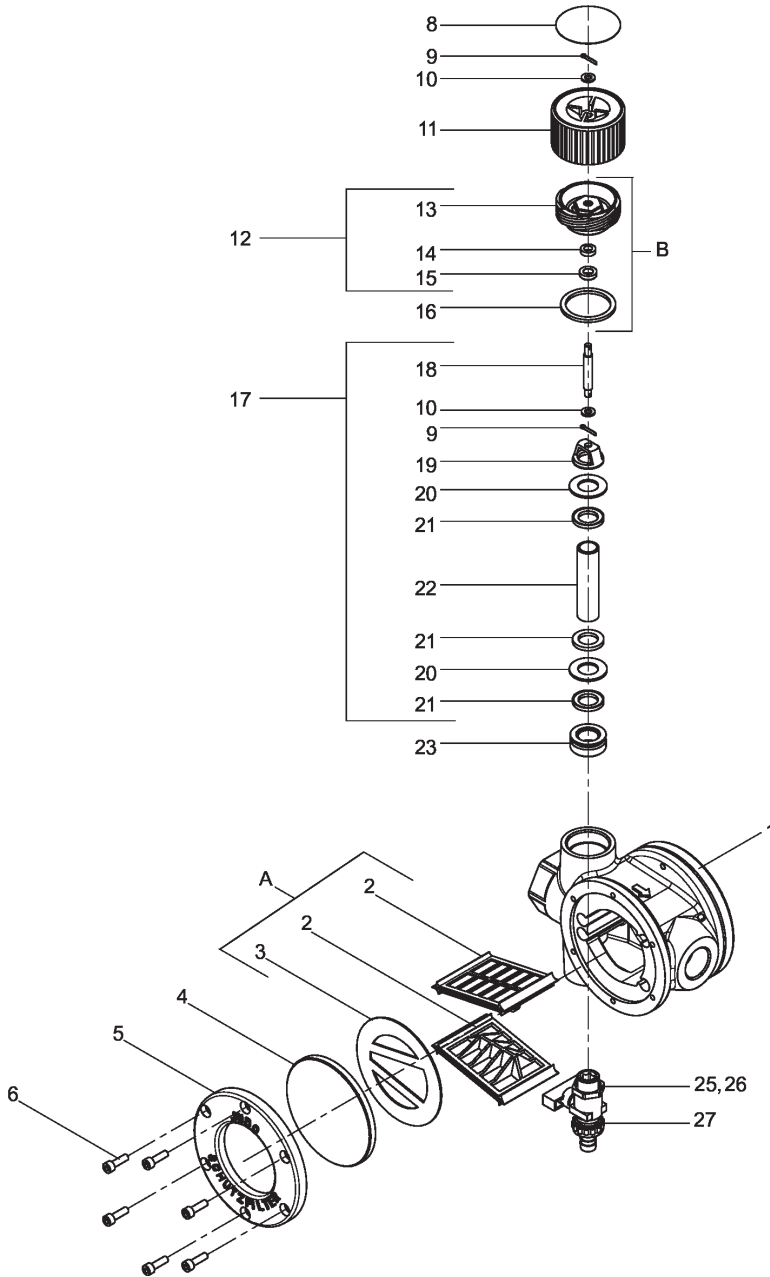
	JRSF 1"	JRSF 1¼"	JRSF 1½"	JRSF 2"
A	190	190	232	232
B	109	109	136	136
C	103	103	133	133
D	157	157	190	190
G	15	15	21	21
R	200	200	200	200

Maße ohne Einheit in mm

- A Einbaulänge
- B Gerätebreite
- C Höhe oberhalb Rohrmitte
- D Höhe unterhalb Rohrmitte
- G Nennweite Abwasser
- R Abstand oberhalb des Gerätes



7.2 Ersatzteile



Pos.	Bezeichnung	Stk	1"-1¼" Best.-Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk	1½"-2" Best.-Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk
--	Verschleißteilset „Dichtungssatz“ **** (bestehend aus Pos. 3, 14, 15, 16, 20)	1	2030270	31	2030271	46
A	Verschleißteilset „Sieb“ **** (bestehend aus Pos. 2 (2 x), 3 (2 x))	1	2030156	93	2030158	140
B	Ersatzteilset „Gewindeflansch und Dichtung“ (bestehend aus Pos. 13, 14, 15, 16)	1	2030148	66	2030150	85
1	Gehäuse R 1"	1				
1	Gehäuse R 1¼"	1				
1	Gehäuse R 1½"	1				
1	Gehäuse R 2"	1				
2	Siebeinsatz 0,1 mm	1				
3	Stegdichtung	2				
4	Schauglas	2				
5	Deckel	2				
6	Zylinderschraube	12				
8	Etikett Handrad JRSF 1" - 2"	1				
9	Splint	1				
10	Scheibe	2				
11	Handrad	1				
12	Gewindeflansch komplett	1				
13	Gewindeflansch	1				
14	Lippendichtung	1				
15	Abstreifring	1				
16	Flachdichtung	1				
17	Schieber, komplett (bestehend aus Pos. 9, 10, 18, 19, 20, 21, 22)	1	2030246	103	2030248	138
18	Ventilspindel	1				
19	Schieberkopf	1				
20	Dichtscheibe	2				
21	Gegenscheibe	3				
22	Verbindungsrohr	1				

*Ersatzteilliste*

Pos.	Bezeichnung	Stk	1"-1¼" Best.-Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk	1½"-2" Best.-Nr.	VE <sup>1)</sup> / Stk
23	Reduziernippel	1				
25	Kugelhahn JRSF 1" und 1¼"	1	2210534	21	-	-
26	Kugelhahn JRSF 1½" und 2"	1	-	-		
27	Schlauchanschlussstück JRSF 1½" und 2"	1	-	-		

*Ersatzteilliste*

- 1) VE = Verrechnungseinheit (Artikel ohne VE sind nur im Set erhältlich)
- 2) VE stand bei Drucklegung noch nicht fest

Austauschintervall:           \*\*\*\* = 4 Jahre

## 8      **Entsorgung**

Verpackungsabfall ist dem örtlich eingerichteten Recycling-System zuzuführen.

Zum Schutz der Umwelt dürfen Altgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Stattdessen die kommunalen Sammel- bzw. Rücknahmestellen nutzen, die zur kostenlosen und umweltgerechten Entsorgung verpflichtet sind.

## 9 Kundendienst

- DE** **JUDO Wasseraufbereitung GmbH**  
Postfach 380 • D-71351 Winnenden  
Tel. +49 (0)7195 / 692-0  
E-mail: info@judo.eu • judo.eu
- AT** **JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Niederlassung Österreich**  
Zur Schleuse 5 • A-2000 Stockerau  
Tel. +43 (0)22 66 / 6 40 78 • Fax +43 (0)22 66 / 6 40 79  
E-mail: info@judo-online.at • judo-online.at
- CH** **JUDO Wasseraufbereitung AG**  
Industriestrasse 15 • CH-4410 Liestal  
Tel. +41 (0)61 906 40 50 • Fax +41 (0)61 906 40 59  
E-mail: info@judo-online.ch • judo-online.ch
- BENELUX** **JUDO Wasseraufbereitung GmbH • Filiaal - Filiale BeNeLux**  
Laarbeeklaan - Av. du Laerbeek, 72 A1 • B-1090 Brussel-Bruxelles  
Tel./Tél. +32 (0)24 60 12 88 • Fax +32 (0)24 61 18 85  
E-mail: info.benelux@judo.eu • judo.eu
- FR** **JUDO France SARL**  
76 Rue de la Plaine des Bouchers (Technosud) • F-67100 Strasbourg  
Tel. +33 (0)3 88 65 93 94 • Fax +33 (0)3 88 65 98 49  
E-mail : info@judo.fr • judo.fr

Eingebaut durch:

Sämtliche Bild-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Weiterentwicklung dienen, behalten wir uns vor. Modell- und Produktsprüche können nicht geltend gemacht werden.